

# Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen

1. Allgemeine Einführung WRRL
2. Sachstand Umsetzungskonzept

**Ziel und Prinzip**

**Zeitplan**

**Beratungs- und Umsetzungskonzept**

**Idee der Kooperationsräume**

**Informationsquellen**

## Ziel und Prinzip

**vor der WRRL: über 30 EU-Richtlinien zum Wasserbereich  
(tlw. veraltet und inkonsistent)**

**26.02.1997: Beschluss der EU-Kommission zur Erarbeitung  
einer Richtlinie zur Schaffung eines Ordnungsrahmes im  
Bereich der Wasserpolitik**

**Sep. 2000: Verabschiedung der Wasserrahmenrichtlinie durch  
das europäische Parlament und den Rat**

**22.12.2000: Die WRRL tritt in Kraft**



---

**Schaffung eines Ordnungsrahmens für den Schutz  
des Grundwassers  
der Binnenoberflächengewässer  
der Übergangsgewässer  
der Küstengewässer**

**(Vermeidung einer weiteren Verschlechterung,  
Schutz und Verbesserung des Zustands der aquatischen  
Ökosysteme und der von ihnen abhängigen Landökosysteme,  
nachhaltige Wassernutzung, Reduzierung von Einleitung, ...)**

## Integrierte Gewässerschutz

**Gemeinsame Betrachtung von Oberflächengewässern,  
Übergangsgewässern, Küstengewässern und Grundwasser**

**mit biologischen, chemischen, mengenmäßigen aber auch  
sozioökonomischen Aspekten**

# Ziel: „gute Zustand“



**Oberflächengewässer: Die ökologische Funktionsfähigkeit sowie eine dem jeweiligen Gewässer entsprechende intakte Lebensgemeinschaft (Biozönose) ist vorhanden.**

- gute ökologische und gute chemische Zustand

**Grundwasser: Die Grundwasserbeschaffenheit entspricht den Qualitätsnormen der WRRL und es findet keine Übernutzung statt.**

- gute chemischer und guter mengenmäßiger Zustand

# Gliederung

HESSEN



# Zeitplan





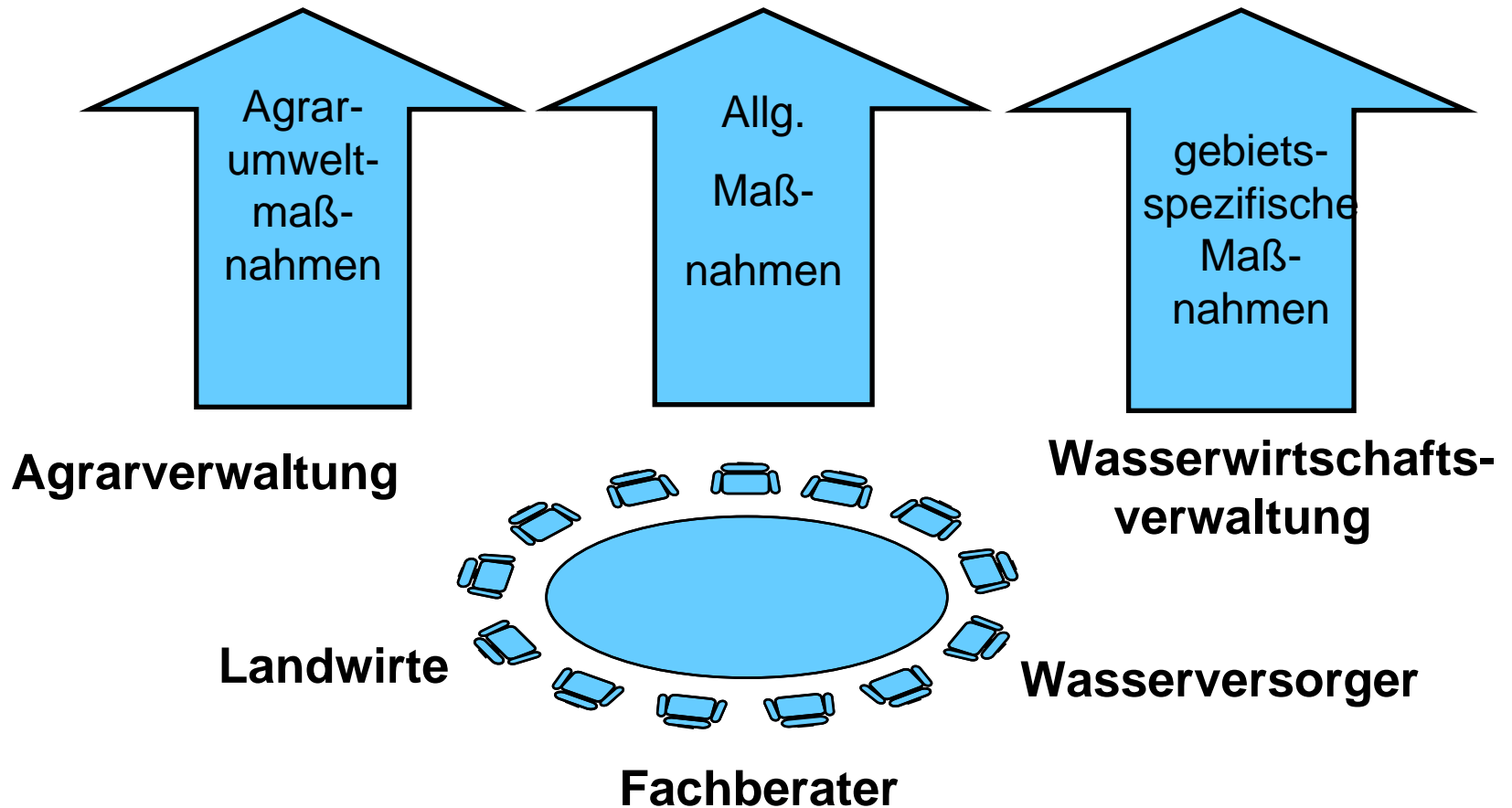
Phase 4

Phase 5



## Beratungs- und Umsetzungskonzept

# guter Zustand (diffuse Einträge: N, P, PSM)



## Handlungsschwerpunkte, räumlich:

priorisierte Gemarkungen

## Handlungsebenen und Zeitrahmen:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Beteiligungswerkstätten (Kooperationen) | ab 2009  |
| 2. Trinkwasserschutzgebiete                |          |
| 2.1 C-Gebiete                              | bis 2015 |
| 2.2 B-Gebiete                              | bis 2021 |
| 2.3 A-Gebiete                              | bis 2027 |
| 3. §19 WHG - Wasserschutzgebiete           | ab 2015  |

[WHG §19 (1)]

Soweit es das Wohl der Allgemeinheit erfordert, das schädliche Abfließen von Niederschlagswasser sowie das Abschwemmen und den Eintrag von Bodenbestandteilen, Dünge- oder Pflanzenbehandlungsmitteln in Gewässer zu verhüten, können Wasserschutzgebiete festgesetzt werden.



---

## **flächendeckend**

→ für die gesamte landwirtschaftlichen Nutzfläche Hessens wird eine gewässerschutzorientierte Beratung in abgestufter Intensität angeboten

## **stoffbezogen**

→ je nach Belastungspotenzial wird die Beratung auf die Stoffe Nitrat, Phosphor und Pflanzenschutzmittelwirkstoffe ausgerichtet

## **integriert**

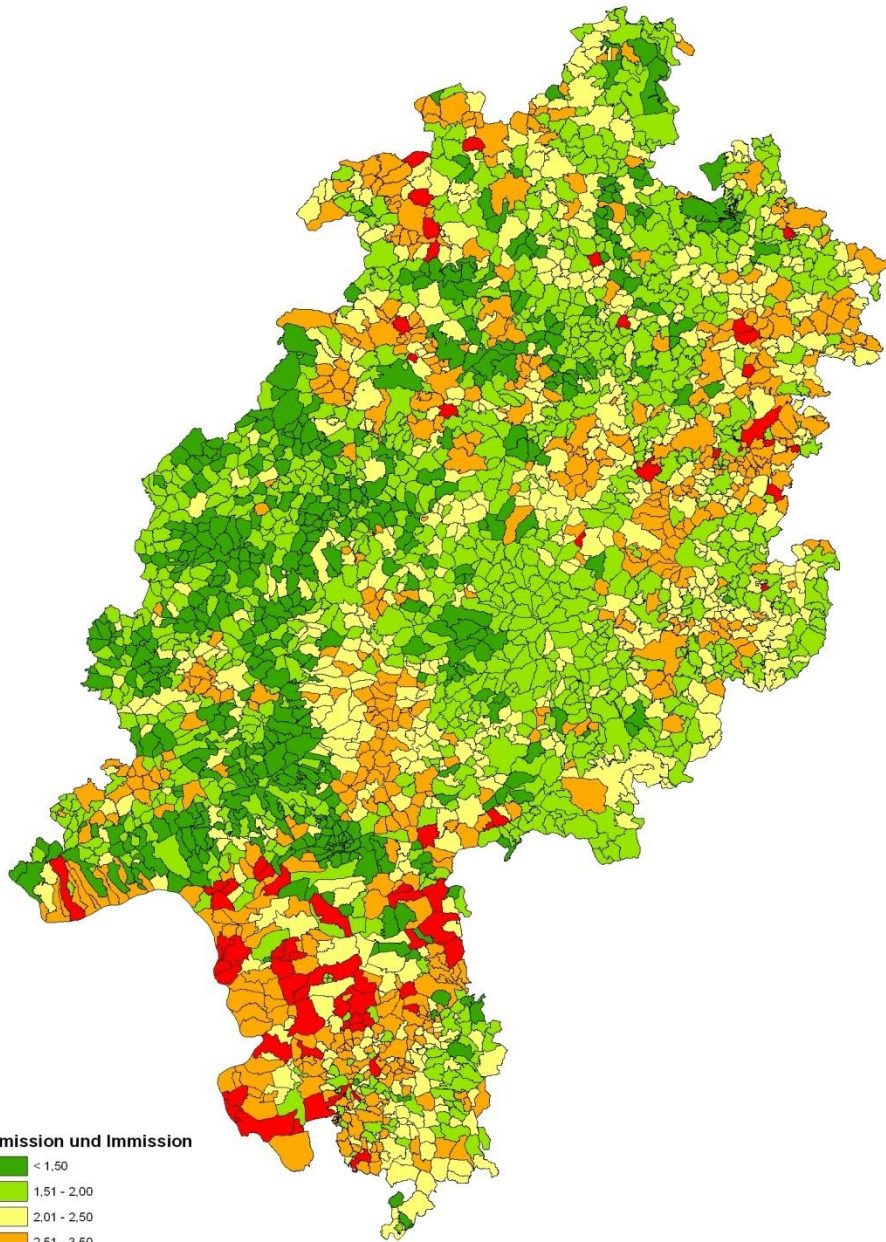
→ alle in der Beratung einer Region tätigen Personen/Organisationen werden in diese Beratung integriert

→ Die Beratung zur Minderung der Belastung durch die Stoffe Nitrat, Phosphor und PSM-Wirkstoffe wird inhaltlich, räumlich und personell integriert durchgeführt



# Grundwasser

## Schwerpunkte für die Umsetzung von Maßnahmen



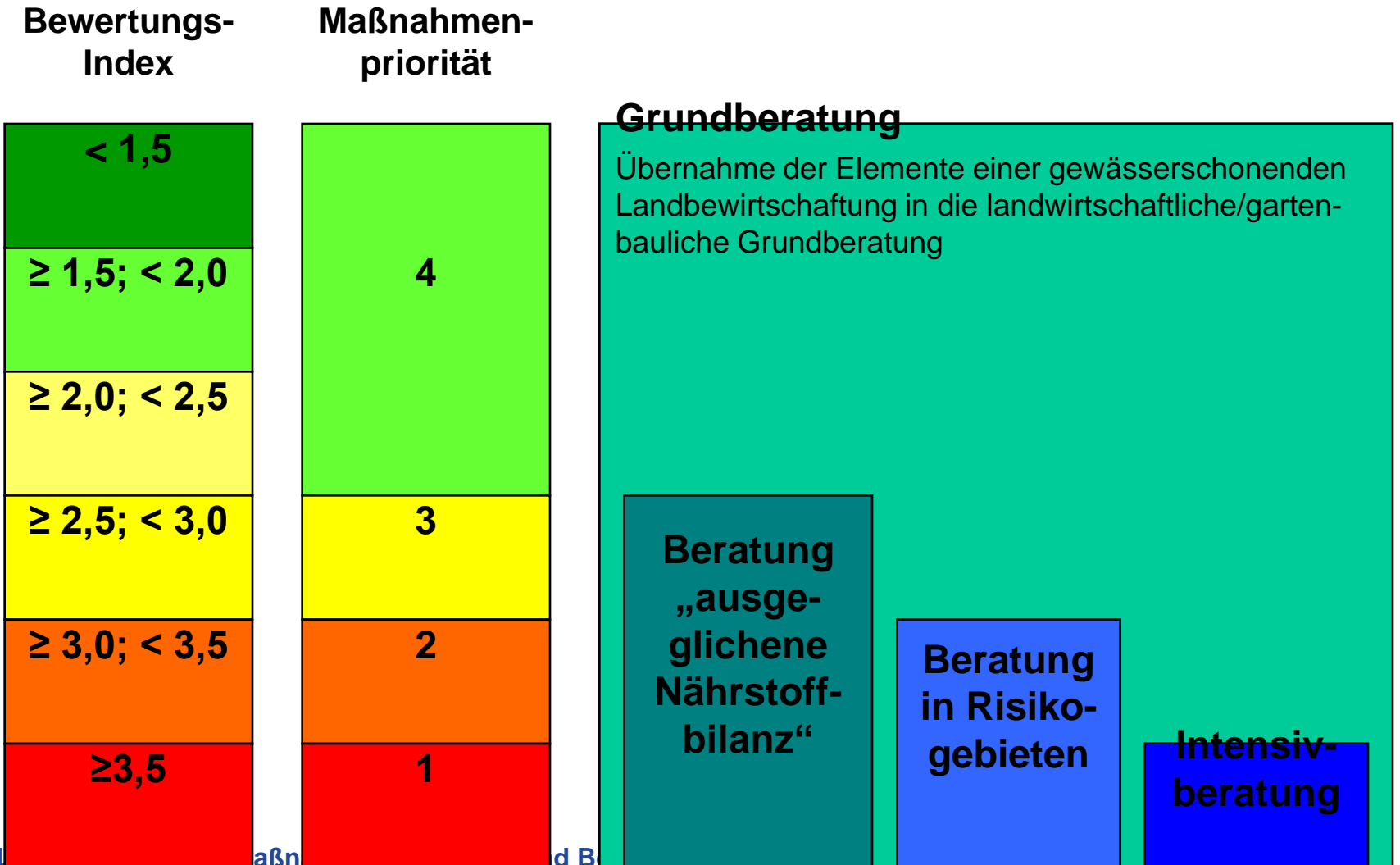
Emission und Immission



 **sehr gering und gering**  
hohe Priorität

 **mittel**

 **hoch und sehr hoch**





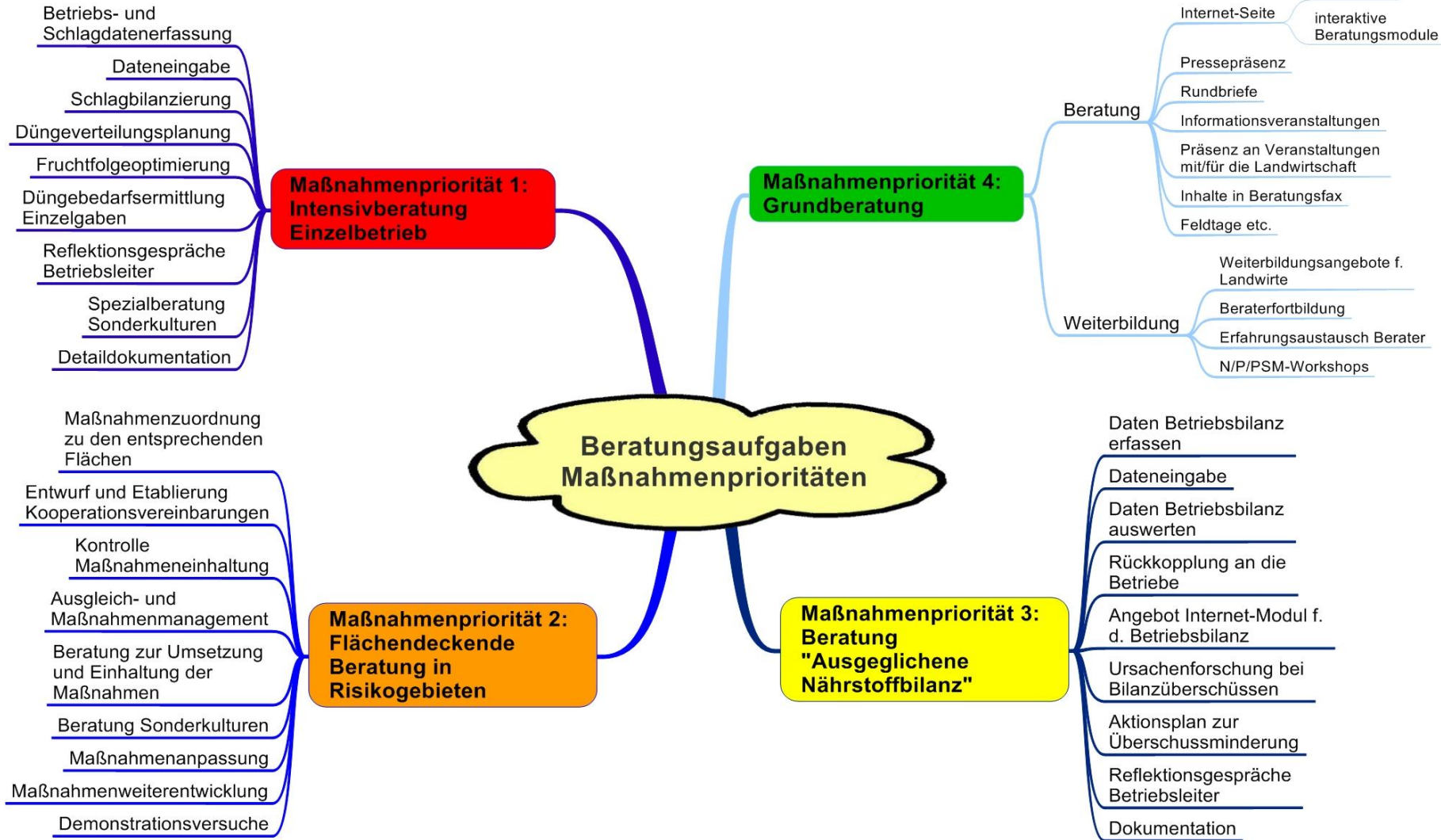
# Beratungsaufgaben entsprechend der Intensitäten

HESSEN



Information

interaktive  
Beratungsmodule







## **Nitrat**

→ Minderung der Nitratbelastung/Nitratauswaschung aus landwirtschaftlich genutzten Flächen in das Grundwasser

## **Phosphor**

→ Minderung der erosions- und abschwemmungsbedingten Phosphoreinträge in die Oberflächengewässer

## **Pflanzenschutzmittelwirkstoffe**

→ Minderung der Einträge von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen in Grund- und Oberflächengewässer

**Alle Beratungsinstitutionen einer Region sollen  
Eingebunden werden!**

**Vorteile:**

**Nutzung eines großen Wissens- und Datenpools**

**Keine konträre Beratungsaussagen**

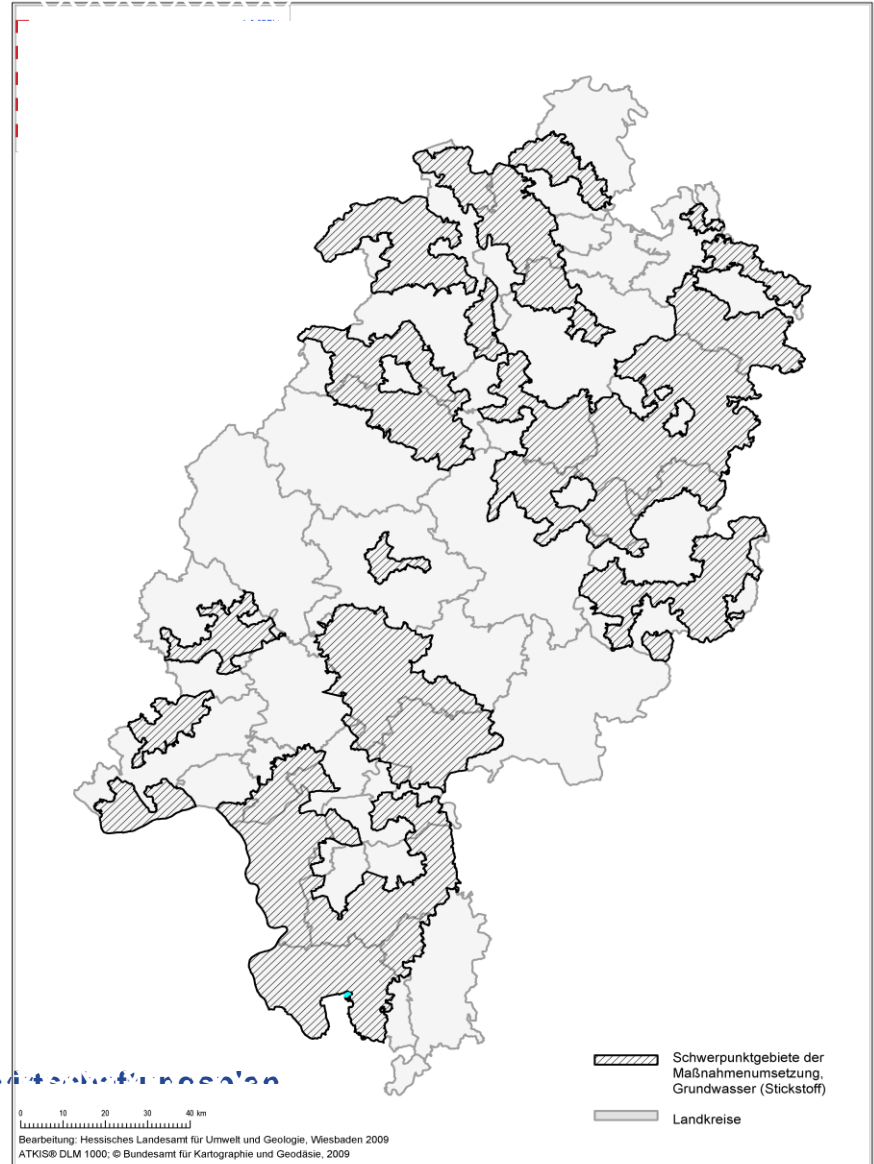
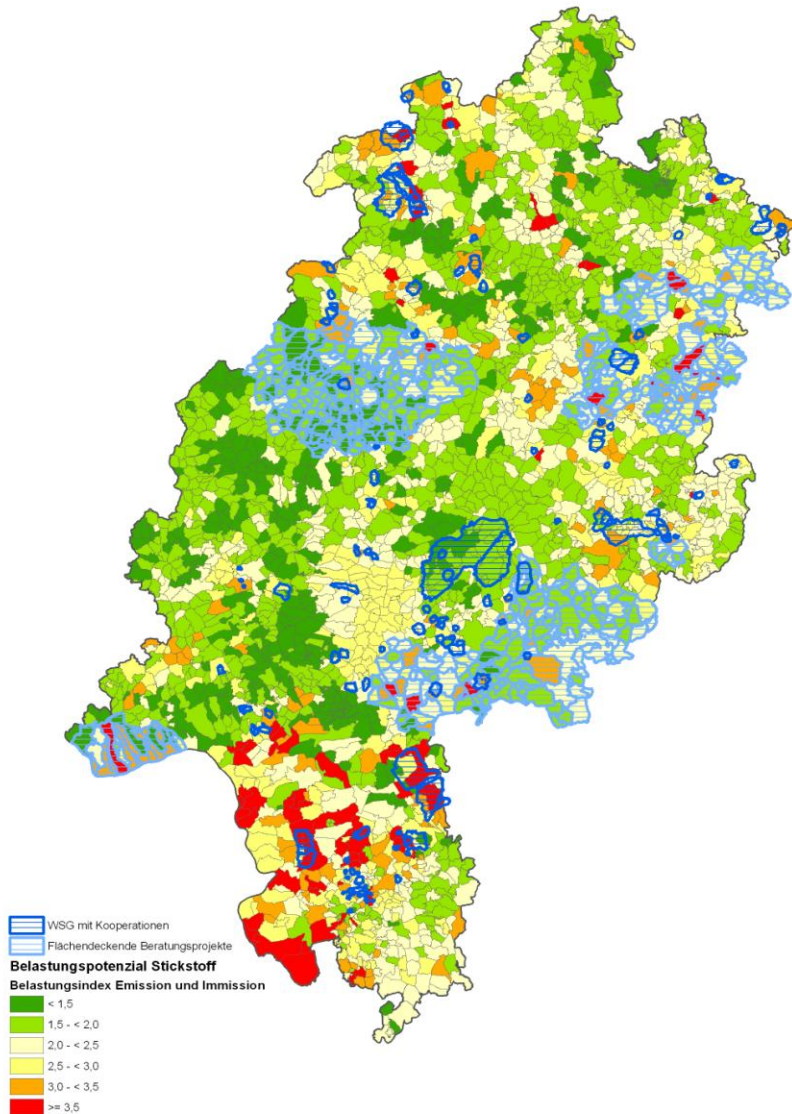
**Keine Doppelarbeit**

**Integration aller Beteiligte**

**→ Bildung eines Beratungsnetzwerks**

## Idee der Kooperationsräume

# Denkbare Kooperationsräume



# Dokumentations- und Berichtspflicht Arbeitspakete





## Informationsquellen



# Faltblätter

- Allg. Informationen zur WRRL
- Vorgehen bei der Bestandsaufnahme
- Pilotprojekt Bearbeitungsgebiet Mittelrhein
- Bestandsaufnahme Grundwasser
- Bestandsaufnahme oberirdische Gewässer
- Maßnahmenplanung in den Pilotprojekten 2005/2006
- Hess. Karteninformationssystem (WRRL-Viewer)
- Wirtschaftliche Analyse
- WRRL und Landwirtschaft**



## Europäische Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

- gemeinsam für eine gewässerschonende Landwirtschaft -





---

[www.flussgebiete.hessen.de](http://www.flussgebiete.hessen.de)



# Der WRRL-Viewer zur Beteiligung der Öffentlichkeit - und als Hilfe für die Arbeit der Fachverwaltungen



**Navigationwerkzeuge**

**Kartenauswahl**

**Einstellbare Liste der Themen**

**Informationswerkzeuge**

**Hilfe**

**Metadatenlink**

**Ergebnis- und Formularfenster**

**Spalte mit Codetabelle**

**Zoom und Suche**

**OG Gewässer (WRRL)**

Code	Beschreibung
5	Säilatische Mittelgebirgsböde (s)
5.1	Feinmateraleiche, säilatische Mittelgebirgsböde (s)
6	Feinmateraleiche, karlonatische Mittelgebirgsböde (k)
7	Karlonatische Mittelgebirgsböde (k)
9	Säilatische Mittelgebirgsflüsse (s)
9.1	Karlonatische Mittelgebirgsflüsse (k)
9.2	Große Flüsse des Mittelgebirges (k)
10	Ströme des Mittelgebirges (k)
19	Fließgewässer der Niederungen (n)

**OG Gewässer (WRRL)**

Rec	Größenklasse (GR_KLASSE)	Gewässerkennnummer (KENN)	Hauptname (HAUPTNAME)	Nebename (NEBENAME)	Gebietskennnummer (GEB_KENN)	Abflussklasse (ABFLUSS)	Gewässertyp (TY_WD_RWB)	Name Wasserkörper (RWB_NAME)	Zuständiges Bundesland (WRKZUST)	weiteres zuständiges Land (WR_ALAND)	Zuständig links (ABZUST_L)	Zuständig rechts (ABZ)
1	1	428531	Itter		428531700	2	5	untere Itter	DEHE		DEHE	DEHI

# Vielen Dank für Ihr Interesse!

